

Einstieg ins berufsbegleitende Studium

Jetzt die Chance nutzen: Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte beginnt im Februar

CUXHAVEN. In der sozialen Arbeit gewinnt die berufliche Weiterbildung zunehmend an Bedeutung. Beschäftigte müssen sich damit auseinandersetzen, verstärkt in Projekten zu arbeiten und Arbeitsläufe dabei selbst zu organisieren. Das ist eine Chance, denn es öffnet auch Wege zu neuen Qualifikationen.

Darauf reagiert die Leuphana-Universität Lüneburg mit einem kostenlosen Kursangebot für sozialpädagogische Fachkräfte ohne erstes Studium, das unter anderem in Cuxhaven erprobt wird. Der Kurs beginnt im Februar 2017. Anmeldungen sind noch möglich.

Drei Hauptthemen

Der Kurs in Cuxhaven trägt den Namen „Handlungskompetenzen der Sozialen Arbeit“. An drei Blockterminen werden Themen

wie „Work-Life-Balance“, „Moderation von Sitzungen und Veranstaltungen“ und „Präsentationstechniken“ behandelt. Damit reagiert das durchführende Team auf den Bedarf an praxisrelevanter Weiterbildung.

Gleichzeitig kann der Kurs als eine Art „Schnupperstudium“ dienen, denn das Kursprogramm ist eng an das Studium der Sozialen Arbeit angelehnt und wird von erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt. Dadurch ist der Kurs auch auf ein eventuelles späteres Studium der Sozialen Arbeit in Lüneburg anrechenbar, sodass sich der Studienaufwand dort entsprechend verringert.

Kooperationspartner der Universität Lüneburg sind die Berufsbildenden Schulen Cuxhaven, deren Fachschule für Sozialpädagogik (FSP) seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Lüneburger

Hochschule in engem Austausch steht. Die FSP bildet in Cuxhaven Erzieherinnen und Erzieher aus.

Gute Voraussetzungen

Hierbei zeigte sich, dass wegen des hohen Niveaus der Fachschulausbildung den Absolventinnen und Absolventen der BBS Cuxhaven zahlreiche Perspektiven für ein Studium – auch berufsbegleitend – offen stehen. Durch die Kooperation (nicht nur) im Rahmen der im Februar beginnenden Weiterbildung werden Wege dorthin aufgezeigt.

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte ohne erstes Studium, also etwa Erzieherinnen und Erzieher, Sozialassistentinnen und -assistenten und Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerinnen.

Alle drei Kursblöcke finden an Wochenenden in den Räumlichkeiten der BBS Cuxhaven statt.

Nähere Informationen zu den Kursinhalten, -terminen und der Anmeldung finden Interessierte unter www.leuphana.de/zk-handlungskompetenzen.

Zum Hintergrund: Die Weiterbildung gehört zum Programm „Kompäsenz Potenzial“ und wird im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Verantwortet wird das Vorhaben von der Sozialpädagogik-Professorin Angelika Henschel, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in der Fakultät Bildung der Leuphana-Universität Lüneburg. Nachfragen beantwortet gern Andreas Eylert-Schwarz, Telefon (0 41 31) 677 23 71, E-Mail eylert@uni.leuphana.de. (red)

www.leuphana.de/zk-handlungskompetenzen